zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ

Unsere Gemeinde

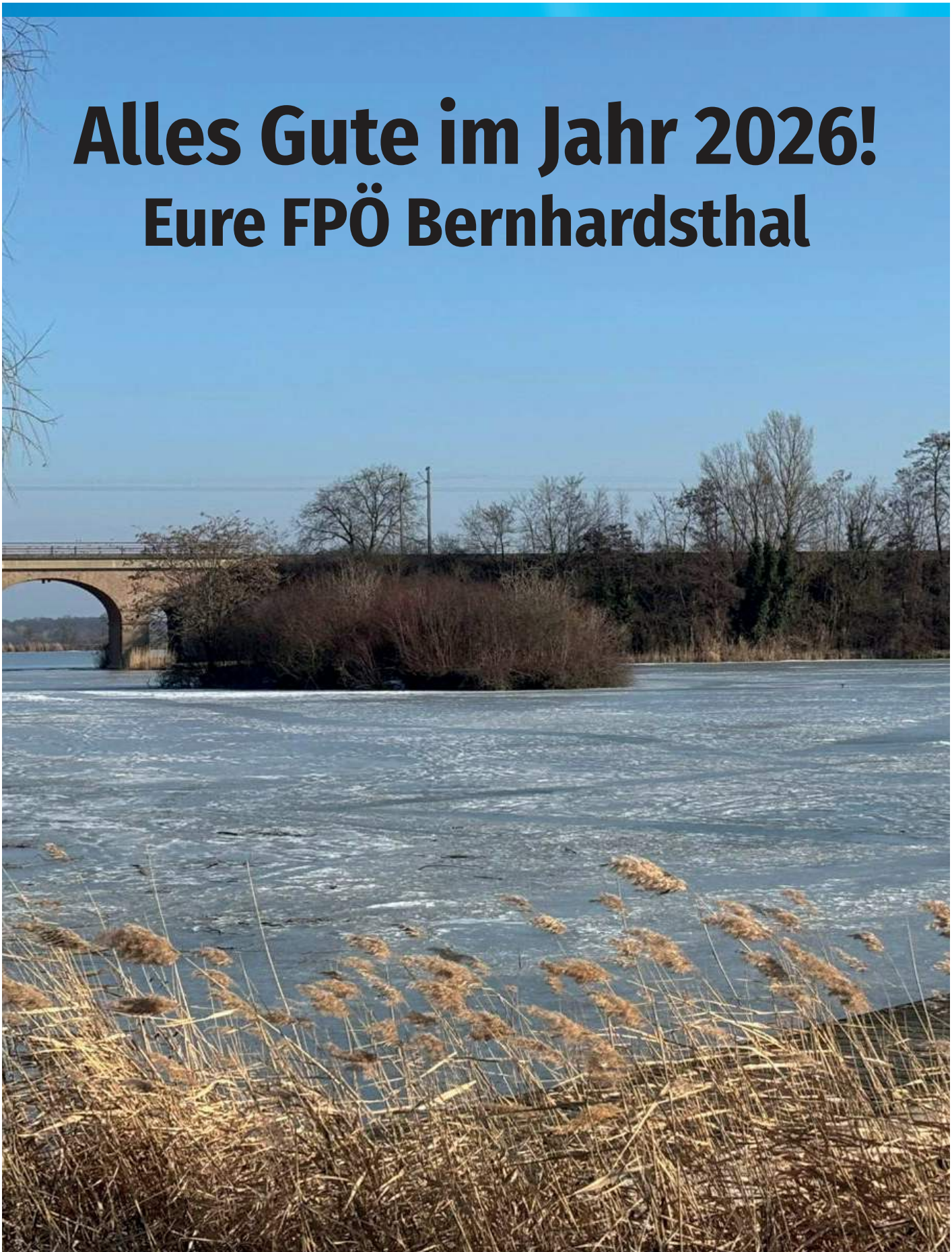
Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Bernhardsthal

Ausgabe · Februar 2026 | 560182/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

Alles Gute im Jahr 2026!

Eure FPÖ Bernhardsthal



Jahresrückblick

Liebe Gemeindebürger, wir hoffen, dass das Jahr 2026 für jeden einzelnen gut gestartet hat. Wir geben einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2025.

Jänner

26.01.2025 Gemeinderatswahlen, welche wir positiv mit 2 Mandaten, dank der zahlreichen Stimmen, beginnen durften.

Februar

Am 24.02.2025 wurden wir bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates mit folgenden Aufgaben gewählt:

- Daniela Denk, gf Gemeinderätin und Schulausschuss
- Elke Tutschek, Gemeinderätin

Im Februar standen wir als neu gewählte Gemeinderäte bereits vor unserer ersten großen Herausforderung. Frau Jankowitsch vom Verein „Freigeister“ kündigte die Hortbetreuung mit Ende Juni 2025. Dadurch wäre ab dem Ende des Schuljahres 2024/25 keine Nachmittagsbetreuung mehr zur Verfügung gestanden.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurden daraufhin sämtliche relevanten Organisationen kontaktiert und die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten für den Hort saniert. Aufgrund der Neuübernahme durch die Organisation „Hilfswerk“ sowie der durchgeführten Sanierungsarbeiten war eine umfassende Grundreinigung erforderlich. Diese Reinigung fand Mitte Juli 2025 während der Sommerferien statt und wurde in freiwilliger Arbeit von der aktuellen Hortreinigungskraft, GfGR Daniela Denk, sowie der Frau Bürgermeisterin durchgeführt.

Die Übergabe an die neue Nachmittagsbetreuung verlief reibungslos. Derzeit sind noch freie Plätze in der Nachmittagsbetreuung verfügbar.

April



Unsere Ostereier-Verteilaktion beim ADEG in Bernhardsthal wurde auch heuer wieder sehr gut angenommen. Es freut uns besonders, dass diese Aktion großen Zuspruch gefunden hat.

Wir hoffen, dass durch die neue Nahversorgerin auch in Zukunft weiterhin die Möglichkeit besteht, diese schöne Tradition fortzuführen.

Der erste offizielle Stammtisch fand Ende April im Föhrenhof unter dem Motto „Kennenlernen der neuen Gemeinderätinnen“ statt.



Juni

Die Jugend Bernhardsthal informierte uns darüber, dass der bisherige Vorstand des Jugendheims mit Ende des Jahres 2025 zurücktreten wird. In diesem Zusammenhang fand ein gemeinsames Treffen im Jugendheim statt, an dem der Obmann, die Jugendlichen, Frau Bürgermeisterin, GfGR Leo Janka, GR Elke Tutschek sowie GfGR Daniela Denk teilnahmen.

Im Zuge dieses Treffens wurden mehrere Vorschläge seitens der Jugendlichen eingebracht. Leider wurden einige dieser Anregungen mit abwertenden Aussagen wie „entweder findet sich ein neuer Vorstand oder ich sperre zu“ beantwortet oder belächelt und mit

dem Hinweis auf zu hohe Kosten abgelehnt. In der Folge wollten die Jugendlichen keine weiteren Vorschläge mehr einbringen.

Wir setzten uns nach diesem Treffen mehrere Tage später mit der Jugend wieder in Verbindung, um lösungsorientiert zu arbeiten. Es wäre zu schade ihnen ihren Treffpunkt wegzunehmen. Zurzeit wird der neue Vorstand zusammengerufen um eine Neuwahl durchführen zu können. Wir werden unserer Jugend mit Rat und Tat zur Seite stehen und hoffen auf ein positives Ergebnis, denn sie sind unsere Zukunft.

Jahr 2025

Insgesamt fanden fünf Gemeinderatssitzungen, mit öffentlichen und nicht öffentlichen Teilen, im Rathaus Bernhardsthal statt.

Eine Gemeinderatssitzung kann und darf von jedem Gemeindebürger als Zuhörer besucht werden. Das Datum und die dazugehörigen Tagespunkte auf der Einladung werden am Rathausgebäude in Bernhardsthal und ab sofort auch in unseren Schaukästen sowie über die Facebook-Gruppe „FPÖ Bernhardsthal“ rechtzeitig bekannt gegeben (Schaukasten Katzelsdorf – Hauptstrasse, Bernhardsthal und Reintal folgt die Montage erst im Frühjahr).







Landwirtschaftssprecher LAbg. Alexander Schnabel

Unsere Bauern verdienen Respekt und Dankbarkeit – nicht leere Worte!

Unsere heimischen Land- und Forstwirte leisten Tag für Tag Unglaubliches. Sie sorgen tagtäglich für unsere Versorgungssicherheit, halten unsere ländlichen Traditionen hoch und bewirtschaften unser Land mit Herz und Hingabe. Dafür gilt unseren Land- und Forstwirten mein aufrichtiger Dank! Doch während unsere Bauern alles geben, bleibt die Bundesregierung weiter untätig.

Wenn man sich den aktuellen „Grünen Bericht“ der Landwirtschaft anschaut, dann sind die Probleme seit Jahren dieselben: Immer weniger Betriebe, immer höhere Energiekosten, immer mehr Bürokratie. Das Bauernsterben schreitet voran – und Minister Totschnig verharrt weiter untätig in Schockstarre.

Statt unsere Landwirte zu entlasten, verteilt die EU-hörige Regierung in Wien das Steuergeld lieber an NGOs und an die Asylindustrie. Während die Lebensmittelpreise für die Konsumenten explodieren, bleibt unseren Bauern immer weniger im Börserl. Es braucht auf Bundesebene mehr finanzielle Anreize für unsere Bauern und weniger bürokratische Hürden. Unsere Bauern sind keine Verwaltungsbeamten, das sollte der Verlierer-Ampel in Wien schon langsam bewusst sein.

Eines ist klar: Ohne unsere Bauern gibt es keine Zukunft für unser Land.

